

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Zeit wurden mehrere Straßen und Hamburg umbenannt oder neu gewidmet.

Daher möchte ich hier einmal auf eine besonders anstößige Straße hinweisen: im Stadtteil Hochkamp gibt es doch tatsächlich die "Reichskanzlerstraße".

Nun hatte die deutsche Geschichte zwar mehr als einen davon, man ist aber bei jeder Nennung dieser Straße unwillkürlich an das braune Pack erinnert. Ich finde es unerträglich, dass noch so viele Jahre nach der Entnazifizierung es sich eine weltoffene Stadt wie Hamburg erlaubt, mit solch einem Straßennamen den ewig Gestrigen zu huldigen.

Bitte nehmen Sie doch endlich dieses ungute Gefühl von uns, die wir täglich durch diese Straße durch müssen.

Man könnte sie doch z. B. auch nach einer starken Frauenpersönlichkeit benennen, die einen Bezug zum Viertel hatte. Oder schlichtweg "Hochkamp", dass würde der dortigen S-Bahnstation auch mal einen Sinnbezug geben.

Siehe auch anhängigen Abendblatt-Artikel:

<https://www.abendblatt.de/hamburg/article226978651/Namen-starker-Frauen-zieren-Verkehrsflaechen-in-Hamburg.html>